

# Call me master

Von HeichouWaifu

## Kapitel 25:

"Wie du hast das Tape nicht mehr?!", kreischte Hanji hysterisch, beruhigend legte Mike seine Hand auf ihre Schulter. Hanji blinzelte kurz und realisierte dann wo sie sich überhaupt noch befanden, auf den Parkplatz zum Polizeipräsidium.

Levi brummte nur und lehnte sich gegen die Fahrertür seines Wagens und kramte in seiner Jackentasche umher.

Die letzten drei Wochen hatte er so gut wie nicht geschlafen, war einfach von allem genervt, hatte gerade eine Aussage hinter sich, und nun drang Hanji's Stimme noch schrill in seinen Ohren.

Er war einfach nur angepisst und wollte seine Ruhe.

"Es war doch eh nicht gut.", antwortete er nur trocken und schob sich eine Zigarette in den Mund und zündete sie an. Wenigstens diese verfluchten Stengel konnte seine Wut auf alles und jeden etwas unterdrücken.

Ohne auf Hanji und Mike zu achten blickte er nachdenklich auf den Boden und pustete den Rauch aus.

"Was heisst hier nicht gut?! Wir haben jetzt keinen Proberaum mehr! Wie sollen wir dann den neuen Song auf den Konzert einspielen?!", fuhr Hanji aufgebracht fort, "Und überhaupt", stellte sie geschockt fest und schlug Levi die Zigarette aus den Mund, "hör auf mit diesen Scheiss! Du hattest doch aufgehört!"

Mike sog scharf die Luft ein, und entfernte Hanji etwas von den Schwarzhaarigen. Wenn Levi eine Bombe war, hatte Hanji gerade die Zündschnur angezündet.

"Lass gut sein.", sprach Mike ruhig, "Wir finden schon eine Lösung, der Manager weiss bestimmt wo noch Räumlichkeiten sind."

Die Spannung war förmlich greifbar.

Doch bis jetzt hatte Levi noch nicht eine Regung gezeigt, stattdessen blickte er nur auf die Zigarette die auf den Boden lag.

"Aber wir haben kaum noch Zeit zu proben, Mike. Auf unserer Website wurde das mit dem Konzert schon längst bekannt gegeben."

"Ich weiss. Aber wir kriegen das hin. Zur Not lassen wir den neuen Song einfach weg, es wurde ja noch nicht bekannt gegeben das einer erscheint." Hanji's Mundwinkel zogen sich nach unten.

"Aber ... ich habe mich schon so gefreut, die erstaunten Gesichter zu sehen.", schmolle sie und blickte dann verärgert zu Levi, "Sag doch auch mal was?! Die letzten Woche bist du echt zum kotzen Levi! Denk doch auch mal an deine Mitmenschen! Deine Laune ist unerträglich!", platzte es aus ihr heraus, und Mike entfernte sie noch ein Stück von Levi.

Die Frau spielte heute echt mit den Feuer.

Aber Levi sah sie nur ausdruckslos und kalt an.

"Bist du jetzt fertig?!", fragte er tonlos nach, "Dein Gelabber nervt." Hanji schob verärgert die Brauen zusammen.

"Ich bin noch lange nicht fertig! Zuerst hatte ich mich wirklich gefreut das du dem Konzert zugestimmt hattest. Du kamst sogar mit einen neuen Song an. Aber die letzten Wochen ist das alles für'n Arsch, und du versaust es wieder mit deiner Launer!", wurde sie lauter und holte scharf Luft, "Was ist nur los mit dir?! Rede doch mit uns! Niemand kann in deinen verkackten Kopf rein gucken wenn du nichts erklärst!"

"Hanji!"

"Was?! Es ist doch wahr, Mike. Der Kleine führt sich hier auf wie ein König! Er beschliesst einfach was aus einer Laune heraus, und jeder beugt sich! Tut man es nicht, versperrt er sich gegen alles!", redete sie weiter und schnappte, "Wenn du mich fragst, Levi, du hast Probleme! Und zwar ganz gewaltige! Aber nur weil du damit nicht klar kommst, und dir nicht helfen lassen willst, lass deine scheiss Stimmungswechsel nicht an uns aus, verdammt!"

Noch bevor Hanji erneut Luft holen konnte, packte Levi sie am Kragen und sah sie tödlich an. Mike stellte sich zwischen den beiden und legte seine Hand auf die Schulter des Schwarzhaarigen.

"Hey! Levi, vergess nicht wo wir gerade sind!", merkte er an, plötzlich lachte Hanji auf. "Was ist los?! Gefällt dir die Wahrheit nicht?!", grinste sie provokant, "Schlag mich doch! Dann können die dich hier gleich einsperren!" Levi atmete hörbar aus und seine Augen funkelten finster auf.

"Tchh!"

Mit einen Ruck liess er Hanji los, und diese stolperte nach hinten. Ohne sich weiter um die beiden zu kümmern, stieg er in sein Auto, knallte die Tür zu und fuhr los.

Hanji erhob sich und klopfte den Staub von ihrer Hose.

"Ist das zu fassen?!", schnappte sie, "Fährt der einfach weg, ich glaubs nicht!"

"Hanji, du bist zu weit gegangen. Mich würde es nicht wundern wenn er jetzt alles hin schmeisst!", bemerkte Mike und holte seine Autoschlüssel hervor.

"Hast du es gesehen, Mike?"

"Hm? Was meinst du?"

"Seine Augen", flüsterte Hanji und sah in den Himmel, "seine Augen wirken wieder so wie damals, als wir ihn in dieser Bar kennen gelernt haben." Mike sah nachdenklich zur Seite.

"Da hast du Recht. Und dieser Duft ist auch schon seid ein paar Wochen nicht mehr an ihm." Hanji blinzelte und lachte dann laut los, mit Schwung legte sie ihren Arm um seine Schulter.

"Du bist so ein Freak was Gerüche angeht!", grinste sie, "Na gut, lass uns fahren."

Mit einen lauten Knall fiel die Haustür ins Schloss. Völlig aufgebracht entledigte sich Levi seiner Schuhe und hang seine Jacke an, doch diese rutschte wieder vom Hacken und landete auf den Boden. Angepisst hob er sie auf und feuerte sie in die nächste Ecke. Aufgebracht und nicht mehr Herr seiner Sinne, schlug er mit der Faust gegen die Wand.

Dann nochmal, und nochmal.

Mit hektischen Atem sank er auf den Boden nieder und lehnte sich gegen die andere Flurwand zurück. Atemlos schaute er zu dem Loch hinauf was er in die Wand geschlagen hatte, dann sah er seine blutigen Handknöchel an. Verzweifelt schob er die Brauen zusammen und fuhr sich durchs Haar. Mit angewinkelten Knien hockte er auf den Boden und verfluchte gerade alles um sich herum.

Er verstand selbst nicht was mit ihm los war.

Jede Nacht wachte er schweißgebadet auf. Ob er träumte oder nicht, wusste er nicht mehr. Doch jedes mal wenn er mit hektischen Atem hoch schreckte, hatte er das Gefühl etwas würde ihm die Luft abschnüren.

Diese Empfindung wurde von Tag zu Tag schlimmer, und nun war es an einem Punkt angelangt wo er wirklich für nichts mehr garantieren konnte.

Trübe schweifte sein Blick den Flurboden entlang, bis er ein Haar entdeckte. Levi streckte die Hand aus und hob es zwischen seinen Fingern hoch.

Es war ein Haar von ihr.

Sein Magen verkrampfte sich und wieder hatte er diesen Druck in der Brust, der ihn drohte innerlich zu zerreißen.

Vor seinem geistigen Auge erschien plötzlich ihre Silhouette, wie sie sich langsam zu ihm umdrehte, und ihn engelsgleich anlächelte.

Seine Lippen verzogen sich zu einem gequälten Lächeln.

Dann war ihre Erscheinung wieder verschwunden.

Ein tiefer Seufzer entfloß ihm. Levi konnte es nicht leugnen.

Er vermisste sie.

Was hatte er sich auch dabei gedacht ihr das Tape zu zustecken? Hatte er gehofft dadurch würde sie wieder zurück kommen?!

Die letzten Wochen wollte er sich einreden das er nichts für diese Frau empfand, aber sein Körper sprach eine andere Sprache, sowie sein Verhalten.

Jede Kleinigkeit die ihn an Anda erinnerte schnürte ihm die Luft ab.

Ihr Duft in seinem Bett raubte ihm jede Nacht den Verstand. Und seine Fantasie spielte ihm schon Streiche. So als würde sie neben ihn liegen, durch diese Vorstellung reagierte nicht nur seine Seele sondern auch sein Körper.

Er könnte einfach den Kissenbezug waschen, und diese Fantasien würden ihn nicht mehr die Gedanken vernebeln. Doch er konnte es nicht!

Stattdessen lag das Kissen neben seinen neuen, gerade so als würde sie sich jeden Augenblick neben ihn legen. Es gab schon mehrere Nächte wo Levi sich selbst verfluchte, weil sein Körper auf diese Fantasien und den Duft reagierte.

Er atmete tief durch und erhob sich langsam vom Boden.

War es denn schlimm das er wissen wollte wie es ihr ging?

Wenn er sie nur kurz sah hatte er Gewissheit. Mehr wollte er doch gar nicht.

Mehr wollte er nicht?

Im Inneren wusste er genau das dies eine Lüge war!

Hätte er ihre Nummer nicht am gleichen Tag, als er sie nach Hause fuhr, aus seinem Handy gelöscht, würde er sie wahrscheinlich mit Anrufen belagern. Nur um ihre Stimme zu hören.

Jedoch wollte er dies! Levi wollte sie hören, sie sehen, sie spüren, sie einfach wieder an seiner Seite wissen!

Niemals hätte er geglaubt das ihn solche Gefühle völlig vereinnahmen würden.

Anda hatte ihm vollkommen den Verstand geraubt, und sein, kalt geglaubtes, Herz.

Er schüttelte heftig den Kopf und ballte seine Hände.

Nein!

Er hatte ihr Leben schon genug durcheinander gebracht. Es war gut das sie jetzt alles vergessen hatte! Schliesslich hatte er sie selbst anfangs auch nicht gerade mit Zärtlichkeit überschüttet. Er wollte sie da einfach nur besitzen, weil sie Ähnlichkeit mit seiner Mutter hatte, wollte er sie nicht gehen lassen. Diesmal wollte er kontrollieren wer ihn verliess und wer nicht!

Aber mit der Zeit schaute er immer mehr Anda an, und nicht mehr seine Mutter.

Jedoch, bevor er realisiert hatte was sie in ihm ausgelöst hatte, hatte er ihre Seele bereits vergiftet, und er konnte es nicht rückgängig machen.

Also, was gab ihm jetzt das Recht sie weiter besitzen zu wollen?!

Sein Handeln war komplett Egoistisch, wenn er wirklich etwas für sie empfand, sollte er sie einfach in Ruhe lassen, und ein normales Leben führen lassen.

Auch mit diesen Schmerz würde er mit der Zeit umgehen können, und irgendwann tat es dann auch nicht weh, und der Druck war verschwunden.

So war es schon immer.

Dieses mal war es nicht anders!

Sein Handy vibrierte und Levi schaute monoton auf das Display, eine Nachricht von Hanji.

>Es tut mir Leid das ich auf den Parkplatz so ausgetickt bin. Aber, in letzter Zeit muss man wirklich viel Gedult mit dir beweisen. Bitte rede doch mit uns! Kannst du deine Gefühle etwa immer noch nicht benennen?<

Ungläubig staarte Levi die Nachricht an, und lass sie sich nochmal durch. Was sollte er darauf antworten? Einfach ignorieren?! Nein, dann würde sie ihn mit Anrufen bombardieren. Der Schwarzhaarige seufzte als er seine Antwort tippte.

>Ich seh mal darüber hin weg das du deine Tage hast. Mit mir ist nichts.<

Das sollte reichen. Doch da hatte er falsch gedacht, nur eine Minute später rief sie ihn an. Zuerst wollte er sie schon weg drücken, entschied sich aber dagegen. Genervt drückte er auf den grünen Hörer.

"Was denn noch?!", brummte er tief.

"Es tut mir wirklich Leid.", piepste Hanji, Levi rollte mit den Augen.

"Jaaaaah doch. War das jetzt alles?!"

"Levi, bitte erzähl mir was passiert ist. Du bist nicht alleine. Wann begreifst du das?! Ist dir das mit dem Konzert doch zuviel? Wir haben schon mit den Manager gesprochen, diesmal fällt der Auftritt nur in einen Club aus. Er meinte wegen der Sache mit unseren Proberaum, und falls es in den Medien steht, sollten wir uns klein halten. Bis die Sache geklärt ist.", erzählte Hanji ohne Luft zu holen. Levi's Kiefer spannte sich an. Richtig, die Sache mit den Proberaum.

Zwar konnte Levi gekonnt jede Regung überspielen, dennoch war er sich nicht sicher, ob der Verdacht doch eventuell auf ihn fallen könnte.

Und dann war da auch noch Kenny ....

Doch das ihn jemand fand war eher gering.

Jedenfalls redete er sich das ein.

"Levi?" Der Schwarzhaarige fuhr auf und schüttelte den Kopf.

"Einen Club?!", fragte er skeptisch nach und sah noch einmal zu dem Loch in der Wand.

"Ja, ganz absagen wollte ich .... ähm ... wollten wir es dann doch nicht. Sobald die

Sache geklärt ist, spielen wir in einer grossen Halle. Die Frage ist nur, willst du das?!"

Levi brummte und zuckte mit den Schultern.

"Ehrlich gesagt, es ist mir egal. Wenn du damit leben kannst das wir den neuen Song nicht spielen können." Plötzlich lachte Hanji gespielt auf.

"Ähm ... jaah ... was das angeht.", druckste sie rum, "Würdest du einen neuen schreiben?!", fuhr sie dann schnell fort. Levi hob eine Braue.

"Was?!"

"Würdest du einen neuen schreiben? Biiiiittteeee ..." Levi atmete genervt aus und sah nachdenklich zu Boden.

"Ich ... überlege es mir! Und jetzt nerv nicht weiter Vierauge! Ich hab auch noch andere Dinge zutun!", knurrte er tief.

"Aber sag mir rechtzeitig bescheid, ob du nun einen neuen schreibst oder nicht. Denn ich aktualisiere morgen das mit dem Konzert auf unserer Website."

"Jaaah, doch, verdammt! Nerv n-"

"Aber sag mal, hast du das Tape etwa verlegt?! Das ist doch eher untypisch für dich. Bist du dir sicher das alles in Ordnung ist?"

"Nerv nicht!", zischte er und legte einfach auf.

Angestrengt atmete er durch.